

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 7/8: Lernen - Erkennen = Apprendre - reconnaître

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

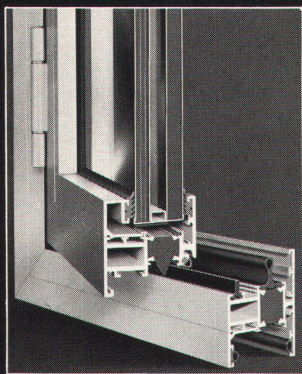
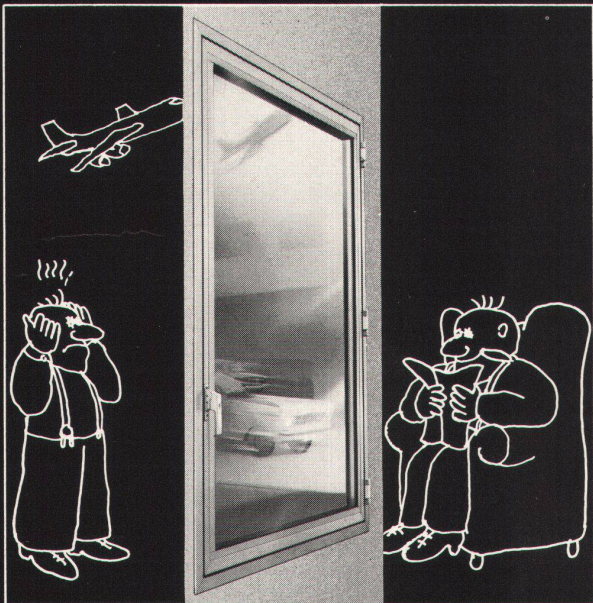
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädrich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01·52 12 52

Wettbewerbsentscheide

storf, und Rusterholz+Vonesch, Wangen bei Olten; 2. Rang (Fr.8000.-): Robert Buser, Olten; 3. Rang (Fr.7500.-): Etter+Rindlisbacher, Solothurn; 4. Rang (Fr.6500.-): Hansjörg Sperisen, Solothurn; 5. Rang (Fr.6000.-): Peter Altenburger, Günsberg; 6. Rang (Fr.4500.-): Peter Bucher, Zuchwil; 7. Rang (Fr.4000.-): Ferdinand Zaugg, Solothurn. Ankäufe zu je Fr.1500.-: A.Barth und H.Zaugg, Mitarbeiter: M.Barth, H.Baumgartner, Olten; Ueli Wagner, Starrkirch. Preisgericht: Paul Schürmann, Kirchgemeindepräsident, Zuchwil; Gilbert Wullschleger, Vertreter des Einwohnergemeinderates, Zuchwil; Urs Caccivio, Vertreter der Kommission für Altersfragen; Esther Guyer, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; Hugo Müller, Arch. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Preisträger des ersten bis fünften Ranges seien mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Projektauftrag zur Erlangung von Entwürfen der katholischen Pfarrkirche Diepoldsau-Schmitter

Das Preisgericht traf folgenden einstimmigen Entscheid: 1. Rang (Fr.1000.-): Alfons Weisser, dipl. Arch., Mitarbeiter: Alfons Keller, St.Gallen; 2. Rang (Fr.900.-): Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Mitarbeiter: Toni Gött, Rorschach; 3. Rang (Fr.700.-): Heeb & Wicki, Architekturbüro, St.Margrethen; 4. Rang (Fr.500.-): Rausch, Ladner, Clerici, dipl. Architekten, Rheineck; 5. Rang (Fr.400.-): Willi Lenherr, dipl. Arch., und Heinz Zumstein, Diepoldsau. Ausserdem erhält jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr.1500.-. Preisgericht: Josef Britschgi, Präsident der Kirchenverwaltung, Diepoldsau; Josef Mannhart, Pfarrer, Diepoldsau; W.Moser, dipl. Arch. BSA/SWB, Zürich; H.Morant, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen; E.Brantschen, dipl. Arch. BSA/SIA, St.Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des mit dem ersten Rang ausgezeichneten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Altersheim in Münchenbuchsee

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr.4000.-): Res Hebeisen, dipl. Arch. ETH/SIA, Mitarbeiter: G.Hofmann, Bern; 2. Rang (Fr.3500.-): Bruno Arn AG, Arch. SIA, Münchenbuchsee; 3. Rang (Fr.2500.-): Fähndrich & Riesen, Architekten HTL, Bern; 4. Rang (Fr.2000.-): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, und Hans Habegger, Arch. SIA, Bern; 5. Rang

(Fr.1500.-): ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, Bern; 6. Rang (Fr.1000.-): Werner Künzi, Arch. BSA/SIA, Bern; 7. Rang (Fr.1000.-): Olivier Moser und Heinz Suter, Arch. SIA, Mitarbeiter: Martin Moser, Arch./Techn. HTL, Bern. Preisgericht: Walter Simon, Münchenbuchsee (Präsident); Elisabeth Zimmerli-Rauber, Münchenbuchsee; Jean-Pierre Kälin, Münchenbuchsee; Rolf Kiener, Arch. SIA, Bern; Dr. Edy Knapfer, Arch. SIA, Zürich; Lorenz Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Würster, Arch. BSA, Basel. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr.2500.-. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, der Verfasser des mit dem ersten Rang ausgezeichneten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Schulanlage Neuhof in Uzwil

Bei diesem unter fünf eingeladenen Architekten durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr.6000.-): Fridolin Schmid, dipl. Arch., Niederuzwil; 2. Rang (Fr.5500.-): Hans Denzler, dipl. Arch. ETH, Uzwil. Preisgericht: Richard Weber, Schulratspräsident, Niederuzwil; Erwin Schlatter, Architekt, Niederuzwil; Heinrich Schwarzenbach, dipl. Arch. ETH/SIA, Uznach; Walter Schlegel, dipl. Arch. SIA/SWB, Trübbach; Alex Renggli, Präsident der Baukommission, Niederuzwil. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des mit dem ersten Rang ausgezeichneten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Ideenwettbewerb landwirtschaftlicher Ökonomiegebäude

Objekt Meistersrüte: 1. Rang (Fr.4500.-): Willi E.Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr.3000.-): Heiri Frei, Arch. FSA, Winterthur und Flaach. Objekt Enggenhütten: 1. Rang (Fr.4000.-): Landwirtschaftliches Bauamt des SBV, Planungsbüro St.Gallen, St.Gallen; 2. Rang (Fr.3000.-): Heiri Frei, Arch. FSA, Winterthur und Flaach; 3. Rang (Fr.2500.-): Willi E. Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich. Objekt Hirschberg: 1. Rang (Fr.5000.-): Heiri Frei, Arch. FSA, Winterthur und Flaach; 2. Rang (Fr.2000.-): Landwirtschaftliches Bauamt des SBV, Planungsbüro St.Gallen, St.Gallen. Preisgericht: Alex Stuber, Arch. SIA (Präsident); Peter Aebi, dipl. Arch. SIA; Robert Steiner, dipl. Arch. SIA; Uli Huber, dipl. Arch. BSA/SIA; Bernhard Rechsteiner, Zimmermann; Landeshauptmann Johann Koch; Dr. Paul Fässler, ing.agr. ETH; Alois Burger, Agrotechniker SLT. ■

Wir haben etwas gegen ringhörige und nichtssagende Wände: das Hassler- Wandprogramm



Das Hassler-Wandprogramm umfasst eine Serie von Wandbelägen, die gegenüber herkömmlichen Wandverkleidungen sowohl funktionelle als auch ästhetische Vorteile bieten. Einer Fülle hervorragender technischer Eigenschaften (stoss- und kratzfest, schall- und wärmeisolierend, abwaschbar usw.) stehen 153 gestalterische Möglichkeiten gegenüber. Denn genau soviel Farben und Dessins finden Sie im Hassler-Wandprogramm – verteilt auf 7 verschiedene Wandbeläge.



Hassler-Decora
der exklusive textile Wandbelag aus 100% Du-Pont-Nylon



Hassler-Sortiment alles für Boden und Wand

Das Hassler-Sortiment erhalten Sie bei über 3000 Fachhändlern in der ganzen Schweiz. Hassler-Showrooms in Aarau, Lausanne, St. Gallen und Rivera TI. Hassler-Häuser in Aarau, Basel, Bern, Biel, Luzern, Neuenburg, Zug und Zürich.



somvyl
der elastische PVC-Wandbelag in vielen zweckmäßigen Dessins

somvyl-decor
der elastische PVC-Wandbelag mit besonders dekorativer Note

SUPERTRED
der farbenfrohe PVC-Boden- und Wandbelag mit Reliefstruktur

Textil-Mural
der modulierte, textile Wandbelag mit fantastischer Farbpalette

texto·bel 75 print
der dessinierte textile Wandbelag in bezaubernden Pastellönen



texto·bel 75 uni
der kombinierbare Uni-Wandbelag zu TEXTOBEL 75 PRINT

Das Hassler-Wandprogramm ist die Lösung für viele Wandprobleme im Wohnbereich, in Nasszellen, in der Industrie, im Spitalbau, im Hotel- und Gastgewerbe. Eine gestalterisch und funktionell optimale Lösung.

Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation über das HASSLER-Wandprogramm.

Firma _____

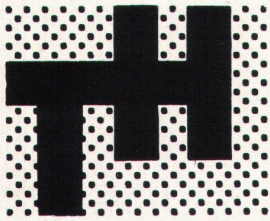
Strasse _____

PLZ/Ort _____

zu Händen von _____

Hans Hassler AG
Kasinostrasse 19, 5001 Aarau
064/22 21 85 - 22 85 91

HASSLER



Technische Hochschule Delft

In der Fachgruppe historische Wissenschaften der Baukunde-Abteilung sind die Posten zu vergeben

A. eines ordentlichen Professors in der sozial-ökonomischen Geschichte der Verstädterung und des Städtebaus (Herr oder Dame).

und

B. eines ordentlichen Professors in der Kunst- und Architekturgeschichte (Herr oder Dame)

A. Das Geschichtsstudium nimmt im Unterricht und in der Forschung an der Abteilung eine wichtige Position ein.

In der Fachgruppe historische Wissenschaften befasst sich ein eng zusammenarbeitender Mitarbeiterstab mit der Geschichte des Wohnungs- und Städtebaus, der Siedlungen und des öffentlichen Wohnungswesens, mit Kunst, Medien und Architektur. Diese verschiedenen Bereiche müssen von einem theoretisch-methodischen Standpunkt aus koordiniert werden, eine Aufgabe, die von dem einzuführenden Fach **sozial-ökonomische Geschichte** erfüllt werden muss.

Daneben soll von dieser Disziplin aus an Lehre und Forschung in der Geschichte der neuzeitlichen Verstädterung und des Städtebaus gearbeitet werden.

Dabei müssen im Verband miteinander behandelt werden

- die Verstädterung als historischer Prozess,
- Städtebau und Planung als raumrelevante Massnahmen,
- Theorien über die Stadt.

Für die Besetzung dieses Lehrstuhles wird an einen sozial-ökonomischen Historiker mit starker Ausrichtung auf Städtebau und Raumplanung gedacht. Eine Besetzung durch einen Sozialgeographen oder durch einen Baukundigen mit genügend historischer Kenntnis ist denkbar.

B. Für das unter A beschriebene Fachgebiet formt die mehr objektgebundene Disziplin Kunstgeschichte ein Gegengewicht. Diese ist die Basis für den Lehrstuhl **Kunst- und Architekturgeschichte**. Insbesondere im baukundigen Unterricht müssen die folgenden Niveaus miteinander in Beziehung gebracht werden:

- die Technik des Entwerfens,
- die Rezeption,
- die Bedeutung.

Auf diese Weise gibt das Fachgebiet die Möglichkeit, das Objekt der Analyse als soziales Produkt und in seinem sozialen Gebrauch zu erfassen.

Für die Besetzung dieses Lehrstuhles wird an einen Kunsthistoriker mit Ausrichtung auf Architektur und Städtebau gedacht. Eine Besetzung durch einen Baukundigen mit grosser kunsthistorischer Kenntnis ist denkbar.

Für beide Dozenten gilt als Aufgabe:

- Entwickeln und Beurteilen von Lehr- und Forschungsprogrammen, die einen Teil der Ausbildung von Baukundigen, dies in Zusammenhang mit dem Mitarbeiterstab der Fachgruppe, darstellen;
- Unterricht in der Form von Vorlesungen, Seminarien und Projekten im Verband mit den durch die Fachgruppe angebotenen Ausbildungsprogrammen;
- Forschungsvorhaben im Verband mit den durch die Fachgruppe auszuführenden Forschungsprogrammen;
- Ausführung von Verwaltungsaufgaben in der Baukunde-Abteilung.

Die Arbeiten müssen im Team der Fachgruppe und mit anderen demokratisierten Organen der Abteilung verrichtet werden.

Die Anstellung und Bezahlung erfolgen aufgrund einer Reichsregelung.

Diejenigen, die Auskünfte erlangen oder auf Personen aufmerksam machen wollen, die sie für diese Funktionen als geeignet erachten, können sich an den Dekan der Abteilung, Prof.ir.C.J.M.Weeber, Telefon 015-133222, Klappe 4469, wenden.

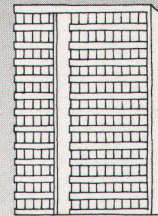
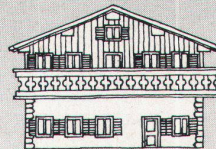
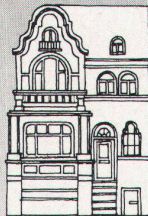
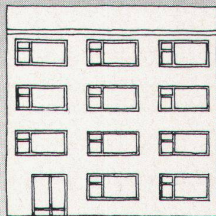
Schriftliche Ansuchen mit Lebenslauf und Veröffentlichungsliste sind an das «Hoofd van de centrale personeelsdienst», Julianalaan 134 in Delft, unter Anführung von nr.Bk.7615 in der rechten oberen Ecke des Briefes zu richten.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Gemeinde Vaduz	Wohnüberbauung Aubündt in Vaduz	Liechtensteiner Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz sowie ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. 3. 1975 in Vaduz	1. Oktober 1976	Mai 1976
Université populaire jurassienne	Aménagement de locaux et d'équipements socio-culturels intégrés dans les communes	Toutes les personnes intéressées	15 septembre 1976	Juin 1976
Direzione delle Costruzioni Federali, Lugano	Centro sportivo della gioventù a Tenero	Professionisti svizzeri, attivi nel campo dell'architettura e dell'urbanistica, domiciliati regolarmente nel Canton Ticino, in Mesolcina e in Val Calanca dal 1. 7. 1975, oppure originari del Canton Ticino, della Mesolcina e della Val Calanca, con domicilio fuori Cantone.	10 gennaio 1977	giugno 1976

Wir von Ego liefern Ihnen jedes Fenster:
für die Neubau-Wohnung wie fürs Altbau-Atelier,
fürs Châlet wie für den Block.
In Serie oder als Einzelanfertigung*

* Und dabei heisst es doch oft,
Ego mache nur Norm-Fenster in grosser Serie!



Sprechen Sie mit uns.
Denn Fenster sind Sache des Fachmanns.

EgoWerke AG

Fenster · Türen · Küchen · Elemente

EgoWerke AG
Hauptsitz Altstätten SG, 071 75 27 33
Ihre Niederlassung bedient Sie
sofort.

Volketswil ZH, 01 86 51 51
Luzern, 041 36 13 20
Lugano, 091 3 54 46
Bern, 031 46 22 01

Basel, 061 34 38 66
Aarau, 064 24 37 37
St.Gallen, 071 27 56 89
Landquart, 081 51 34 34

Villeneuve VD, 021 60 12 92
Genève, 022 96 33 82
Sierre VS, 027 55 26 63
Colombier NE, 038 41 35 46